

## Ergänzung

zu **R. Kalbskopf**: „Synthese und Kristallstruktur von  $\text{Cu}_{12-x}\text{Te}_4\text{S}_{13}$ , dem Tellur-Endglied der Fahlerze“.

Diese Zeitschrift 21, 1—10 (1974).

Erst jetzt wurde mir die folgende Publikation bekannt, welche in der oben angeführten Arbeit nicht zitiert wurde:

*Lévy, C.*, 1967: Contribution à la minéralogie des sulfures de cuivre du type  $\text{Cu}_3\text{XS}_4$ . Mém. Bur. Rech. Géol. Minières. no 54, 178 pp.

Es werden darin Fahlerze aus Butte, Montana, USA, beschrieben, deren Tellur-Gehalt 16,6 Gew% erreicht. Der Tellur-Eintritt wird als Ersatz des Arsens bzw. Antimons gedeutet.

*R. Kalbskopf*, Wien